

Welterbe-Entscheidung: Ludwig IIs Schlösser vor dem großen Triumph!

Am 11.07.2025 entscheidet das UNESCO-Komitee über die Aufnahme von Ludwigs II. Schlössern als Welterbe in Paris.



Thüringen, Deutschland - Am Samstag, den 11. Juli 2025, wird in Paris eine bedeutende Entscheidung fallen: Das Welterbe-Komitee der UNESCO wird über die Aufnahme der beeindruckenden Schlösser von Ludwig II. von Bayern in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes entscheiden. Die Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herrenchiemsee stehen im Fokus, ebenso wie das Königshaus am Schachen. **Augsburger Allgemeine** erklärt, dass der Antrag unter dem Motto **Gebaute Träume** eingereicht wurde und die Annahme der Bewerbung bereits in der Beschlussvorlage empfohlen wird.

Ludwig II., auch bekannt als der Märchenkönig, war nicht nur ein Fan von Richard Wagner, sondern verwirklichte auch eine

Vielzahl außergewöhnlicher Bauprojekte. Seine Schlösser sind nicht nur gut erhalten, sie zeigen auch eine beeindruckende Vielfalt an architektonischen und künstlerischen Stilen, was sie zu einem wertvollen Kulturerbe macht. **Merkur** hebt hervor, dass Neuschwanstein in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erbaut wurde und die Anmut einer mittelalterlichen Ritterburg ausstrahlen sollte.

Technische Wunderwerke im Märchenstil

Was die Schlösser besonders reizvoll macht, sind die modernen Annehmlichkeiten, die Ludwig II. eingebaut hat. Neuschwanstein war ein wahres Hightech-Schloss für seine Zeit, ausgestattet mit Heißluft-Zentralheizung, fließendem Wasser, automatischen Toilettenspülungen und sogar einem Lebensmittel-Aufzug. In den Räumlichkeiten kommunizierte der König mit seinen Dienern über eine elektrische Rufanlage. Diese modernen Annehmlichkeiten sind bezeichnend für den technischen Fortschritt des 19. Jahrhunderts, der in den prunkvollen Mauern dieser Schlösser seinen Ausdruck fand.

Schloss Linderhof bietet ebenfalls faszinierende technische Spielereien: Ein Esstisch mit Kurbelmechanik, der direkt aus der Küche ins Speisezimmer gefahren werden konnte, stellt nur einen der vielen Gimmicks dar. In der Venusgrotte des Linderhof-Parks, die für die eindrucksvollen Opernszenen von Wagner gedacht war, erstrahlte die Grotte dank moderner Lichttechnik in verschiedenen Farben. **Weltkunst** betont, dass diese technischen Besonderheiten und die Umsetzung von Kunst und Architektur in diesen Bauwerken einzigartig sind.

Ein Blick auf die Wettbewerber

Immer mehr Menschen strömen zu diesen Schlössern und machen sie zu einer der beliebtesten Touristenattraktionen in Deutschland. Weltweit gibt es mittlerweile 1.157 UNESCO-Welterbestätten in 167 Ländern, und in Deutschland sind bereits 51 Denkmäler und Naturschutzgebiete als Erbe der Menschheit

anerkannt. Zu den anerkannten Stätten zählen unter anderem die Zeche Zollverein in Essen und das Bauhaus in Weimar.

Augsburger Allgemeine berichtet, dass Bayerns Ministerpräsident Markus Söder den Wunsch nach dem Premium-Prädikat ausgesprochen hat und die Schlösser als Denkmäler von Weltrang betrachtet.

Das Projekt **Gebaute Träume**, das seit 2015 auf der Welterbevorschlagsliste der Bundesrepublik steht, könnte die Aufmerksamkeit auf diese Meisterwerke der Architektur lenken und die Bedeutung von Ludwig IIs Vision unterstreichen. Die Entscheidung des Komitees könnte weitreichende Folgen haben und die Schlösser von Ludwig II nicht nur auf eine neue Ebene des Ruhms heben, sondern auch die Schätze der bayerischen Kulturgeschichte bewahren.

Details	
Ort	Thüringen, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • www.augsburger-allgemeine.de • www.weltkunst.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net